

Aus den Verhandlungen des schweiz. Bundesrathes.

(Vom 16. Mai 1882.)

Die schweizerische Gesandtschaft in Paris hat dem Bundesrathe mitgetheilt, daß die Ratifikationsurkunden zu den zwischen der Schweiz und Frankreich am 23. Februar d. J. abgeschlossenen Verträgen und Uebereinkommen am 12. dieses Monats in Paris ausgetauscht worden seien.

Diese Verträge und Uebereinkommen sind folgende:

- 1) der Handelsvertrag;
- 2) der Niederlassungsvertrag;
- 3) die Uebereinkunft zum gegenseitigen Schutze des literarischen und künstlerischen Eigenthums;
- 4) die Uebereinkunft zum gegenseitigen Schutze der Fabrik- und Handelsmarken, der Handelsfirmen, der industriellen Zeichnungen und Modelle;
- 5) die Uebereinkunft betreffend die nachbarlichen Verhältnisse und die Aufsicht über die Grenzwaldungen.

Die genannten zwei Verträge und drei Uebereinkommen*) treten vom 16. Mai 1882 an in Kraft.

Herr Hauptmann Alphons v. Wattenwyl, von Bern, Gehilfe des Schießinstructors, ist zum Instruktor II. Klasse der Infanterie ernannt worden.

(Vom 20. Mai 1882.)

Für die am nächstkommenden 5. Juni zur ordentlichen Sommersession zusammentretende Bundesversammlung hat der Bundesrath die nachstehenden Traktanden festgestellt:

*) Siehe Bundesblatt v. J. 1882, Nro. 15, Seiten 620—692, 698, 706, 722 und 733.

1. Die Prüfung der Wahlakten neuer Mitglieder der Bundesversammlung.
2. Die Neubestellung der Bureaux für den Nationalrath und den Ständerath.
3. Die Wahl der Kommissionen für das Budget von 1883 (Priorität beim Ständerath).
4. Die Prüfung des Geschäftsberichts des Bundesraths und des Bundesgerichts vom Jahr 1881, sowie der Staatsrechnung vom gleichen Jahre.
5. Die Ausführung vom Art. 27 der Bundesverfassung über das Unterrichtswesen. (Botschaft vom 3. Juni 1880, Bundesblatt, Bd. III, 180.)
6. Die Versicherung der eidg. Beamten. (Botschaft vom 29. November 1881, Bundesblatt IV, 333—404.)
7. Die Flußkorrekturen in den Kantonen Aargau, Zürich, Thurgau, St. Gallen. (Botschaft vom 20. August 1881, Bundesblatt III, 731—806.)
8. Die Korrektion des Davoser Landwassers. (Botschaft vom 16. Dezember 1881, Bundesblatt IV, 950.)
9. Die Rheinkorrektion im Domleschg. (Botschaft vom 14. April 1882, Bundesblatt II, 567.)
10. Die Unterhaltung des Linthwerkes. (Botschaft vom 14. März 1882, Bundesblatt I, 441.)
11. Das Bundesstrafrecht. (Botschaft vom 13. Januar 1882, Bundesblatt I, 117.)
12. Das Gesetz über die politischen Rechte der schweizerischen Niedergelassenen und Aufenthalter und den Verlust der politischen Rechte der Schweizerbürger.
13. Die Vergütung von Pferderationen im Friedensverhältniß. (Botschaft vom 11. April 1882, Bundesblatt II, 335.)
14. Die Kriegsmaterialbeschaffung für das Jahr 1883.
15. Die Entschädigung für die Rekrutenausrüstung im Jahr 1883.
16. Die Unterrichtszeit für die Kavallerierekruten.
17. Die Reorganisation des Finanzdepartements. (Zweite Botschaft vom 29. November 1881, Bundesblatt IV, 499.)

18. Die Nachtragskredite für 1882. (Botschaft betreffend Bewilligung von Nachtragskrediten an den Bundesrath für das Jahr 1882.)
19. Die Zolltarifpositionen, infolge des Handelsvertrags mit Frankreich vom 23. Februar 1882.
20. Das literarische und künstlerische Eigenthum. (Botschaft vom 9. Dezember 1881, Bundesblatt IV, 645.)
21. Die Zündhölzchenfabrikation. (Ergänzender Bericht des Bundesraths vom 16. Mai 1882 und Botschaft vom 6. Dezember 1881, Bundesblatt IV, 620.)
22. Die Hebung der Rindviehzucht.
23. Das Posttaxengesetz. (Botschaft vom 31. Mai 1881, Bundesblatt III, 26, und Bericht des Bundesraths vom 17. Februar 1882, Bundesblatt I, 313.)
24. Die Beschwerde der Luzerner Regierung über die Genehmigung von Eisenbahnbauplänen, resp. über Vollziehung vom Art. 14 des Eisenbahngesetzes vom 23. Dezember 1872. (Bericht des Bundesraths vom 24. März 1882, Bundesblatt von 1882, II, 201.)
25. Der Neuenburger Rekurs betreffend Militärtaxe. (Botschaft vom 23. November 1880, Bundesblatt IV, 451—469.)
26. Die Rekurse und Petitionen betreffend Hausirtaxen:
 - a. Rekurs des Staatsraths des Kantons Freiburg in Sachen der Gebrüder Blum in Neuenburg (Bundesblatt II, 739) und des Buchhändlers Pointet (Bundesblatt von 1881, II, 743 und Bundesblatt von 1882, I, 353).
 - b. Petition von Hrn. Dr. Ryff, Advokat in Zürich, Namens Ammann-Dupont in Ermatingen (Thurgau) und 52 andern schweizerischen Handelsfirmen, für Erlaß eines Bundesgesetzes über Hausirpatenttaxen etc.
 - c. Beschwerde von Hrn. Dr. Ryff, Advokat in Zürich, Namens J. Flükiger, Sohn, in Solothurn, und anderer Handelsfirmen, gegen die Höhe der Taxen für Hausirpatente im Kanton Solothurn, und Petition für einheitliche Fixirung dieser Taxen. — (Bericht des Bundesraths vom 5. April 1882, Bundesblatt II, 212.)
27. Der Rekurs der Regierung von Tessin vom 28. November 1881 (Bundesblatt 1881, IV, 706, 978; 1882, I, 148) gegen den Bundesrathsbeschluß vom 22. gl. Mts., betreffend die Nationalrathswahlen im 40. eidg. Wahlkreis.

28. Der Rekurs betreffend tessinische Volkszählung.
29. Der Rekurs der Eheleute Emmenegger von Schüpfheim (Luzern), in Bukten (Baselland), betreffend Ausweisung aus der baselandschaftlichen Gemeinde Bukten, respektive aus dem Kanton Baselland. (Bericht des Bundesraths vom 14. April 1882, Bundesblatt II, 356.)
30. Der Rekurs von Franz Josef Bucher, Fabrikant in Kägiswyl, betreffend Verletzung der Handelsfreiheit durch den „vierten Pfennig“. (Bundesblatt von 1882, I, 455.)
31. Motion von Herrn Nationalrath Forrer, vom 19. Dezember 1881, betreffend Abänderung des Art. 25 des nationalrätlichen Reglements (Modus der Protokollgenehmigung).
32. Motion von Herrn Ständerath Tschudi, vom 24. April 1882, betreffend Erlassung eines Bundesgesetzes über den Primarschulunterricht.

Allfällig weiter hinzukommende Gegenstände.

Der Bundesrath hat der aargauisch-luzernischen Seethalbahn die Frist für Einreichung der vorschriftgemäßen technischen und finanziellen Vorlagen, sowie für den Beginn der Bauausführung bis zum 31. Juli 1882 verlängert.

Die Anstellung der nachstehenden Auswanderungs-Unteragenten ist vom Bundesrath genehmigt worden:

Von der Agentur **Wirth-Herzog** in **Aarau** angemeldete:

Hr. Placidius Victor Pfister in Wyl (St. Gallen).

Von der Agentur **A. Zwilchenbart** in **Basel** angemeldete:

Hr. Raphael Daniöth in Andermatt (Uri).

„ Benedikt Schneider in Basel.

Von der Agentur **Schneebeli & C^{ie}** in **Basel** angemeldete:

Hr. Samuel Meyer in Schleithelm (Schaffhausen).

„ Pietro Martignoni in Vira Gambarogno (Tessin).

„ Agostino Guscetti in Quinto (Tessin).

Von der Agentur **Ph. Rommel & C^{ie}** in **Basel** angemeldete:

- Hr. Adolf Beer in Kirchberg (Bern).
 „ Remigius Wagner in Stans (Nidwalden).
 „ Joseph Müller - v. Tobel in Schaffhausen.
 „ Jakob Leu in Merishausen (Schaffhausen).
 „ Peter Allemann in Klosters (Graubünden).
 „ Oswald Teophil Merz in Menziken (Aargau).

Von der Agentur **M. Goldsmith** in **Basel** angemeldete:

- Hr. Christian Tschabold in Erlenbach (Bern).
 „ Johann Strebel in Duggingen (Bern).
 „ Joh. Ulrich Ruedy-Schucani in Zuz (Graubünden).

Der Bundesrath hat gewählt:

(am 16. Mai 1882)

als II. Sekretär der Oberzoll-
 direktion:

- Hrn. Hermann Suter, von Ober-Entfelden (Aargau), bisher I. Kanzlist des eidg. Militärdepartements;
 „ Zolleinnnehmer in Burgfelden: „ J. J. Bertschmann, von und in Bettingen (Baselstadt), bisher Zolleinnnehmer daselbst;

(am 20. Mai 1882)

als Telegraphist in Lausanne: Hr. Karl Suter, Telegraphenaspirant, von Zofingen (Aargau), in Montreux (Waadt);

- „ „ „ Rapperswil: „ Joachim Fatzer, von Romanshorn (Thurgau), Telegraphist in Wattwyl (St. Gallen).

Aus den Verhandlungen des schweiz. Bundesrathes.

In	Bundesblatt
Dans	Feuille fédérale
In	Foglio federale
Jahr	1882
Année	
Anno	
Band	2
Volume	
Volume	
Heft	26
Cahier	
Numero	
Geschäftsnummer	---
Numéro d'affaire	
Numero dell'oggetto	
Datum	20.05.1882
Date	
Data	
Seite	848-852
Page	
Pagina	
Ref. No	10 011 504

Das Dokument wurde durch das Schweizerische Bundesarchiv digitalisiert.
Le document a été digitalisé par les. Archives Fédérales Suisses.
Il documento è stato digitalizzato dell'Archivio federale svizzero.